

**Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses für Bau-, Umwelt und
Feuerwehrangelegenheiten der Gemeinde Heist (öffentlich)**

Sitzungstermin: Montag, den 17.03.2014

Sitzungsbeginn: 20:05 Uhr

Sitzungsende: 22:19 Uhr

Ort, Raum: Restaurant Lindenhof, Großer Ring 7, 25492 Heist

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Jürgen Neumann CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Frank Bartsch CDU

Herr Jörg Behrmann CDU

Frau Kirsten Both Vertretung für Frau
Angela Ruland

Herr Herwigh Heppner FWH Vorsitzender

Frau Sabine Redweik SPD

Herr Christian Röttger FWH

Herr Jörg Schwichow SPD

Herr Jörg Stender CDU

Herr Robert Stubbe FWH

Herr Hans-Jürgen Voß CDU

Herr Klaus Zipser SPD Vertretung für Herrn
Heinz Seddig

Anwesende Politiker

Herr Wolfgang Aschert FWH

Protokollführer/-in

Herr René Goetze

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Angela Ruland CDU

Herr Heinz Seddig SPD

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 06.03.2014 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 8 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorsitzenden
 - 1.1. Erweiterung Straßenbeleuchtung
 - 1.2. Baumpflegearbeiten der Gemeinde
 - 1.3. Brücke Grüner Damm
 - 1.4. Resolution gegen Fracking
 - 1.5. Informationsveranstaltung SuedLink
 - 1.6. Sachstand B-Plan Nr. 17
 - 1.7. Grundstück "Rieprich"
 - 1.8. Zweckverband Breitband Südholstein
2. Einwohnerfragestunde
 - 2.1. Vorfahrtsschild an der B431 Höhe Kreuzweg -alt-
 - 2.2. Glasscherben und -flaschen auf dem Dorfplatz an den Trimmgeräten
3. Erweiterung der Kindertagesstätte Birkenhorst
Vorlage: 501/2014/HE/BV
4. Antrag auf Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h vor der Grundschule/Hauptstraße
Vorlage: 495/2014/HE/BV
5. Antrag auf Einrichtung eines Fußgängerüberweges an den Übergängen "Grauer Esel - Lehmweg" und "Seniorenheim - Apotheke"
Vorlage: 504/2014/HE/BV
6. Antrag der FWH-Fraktion auf Verschiebung/Auflösung des Containerstandorts "Lehmweg"
Vorlage: 500/2014/HE/BV

- 7. Verschiedenes
- 7.1. Unechte Einbahnstraße Butterhörnweg
- 7.2. Verkehrssituation Großer Kamp
- 7.3. Bepflanzung Heister Diele
- 7.4. Parkplatz Friedhof am Heideweg

Protokoll:

zu 1 Bericht des Vorsitzenden

zu 1.1 Erweiterung Straßenbeleuchtung

Herr Heppner berichtet, dass die Straßenbeleuchtung an der B431 zwischen Kreuzweg und Lehmweg ergänzt worden ist. Außerdem seien diverse Reparaturen am vorhandenen Kabelnetz im Ort durchgeführt worden. Mit Ausnahme der geplanten Erweiterung in der Straße im Dorfe sind nun alle Arbeiten abgeschlossen. Herr Neumann ergänzt, dass die Erweiterung der Straßenbeleuchtung in der Straße im Dorfe bereits ausgeschrieben sei und dass im Rahmen einer Begehung weitere Ergänzungen der Straßenbeleuchtung (z.B. im Kleinen Ring) geprüft werden sollen.

zu 1.2 Baumpflegearbeiten der Gemeinde

Die für Herbst/Winter geplanten Baumpflegearbeiten der Gemeinde sind abgeschlossen.

zu 1.3 Brücke Grüner Damm

Die bislang gesperrte Brücke am Grünen Damm wird von der CDU Haseldorf wieder hergestellt.

zu 1.4 Resolution gegen Fracking

Herr Neumann berichtet, dass er eine Informationsveranstaltung beim Kreis Pinneberg zum Thema Fracking besucht hat. Der Amtsausschuss wird sich in seiner kommenden Sitzung ebenfalls mit dem Thema beschäftigen, geplant ist der gemeinsame Beschluss einer sachlichen Resolution. Die Resolution wird dann natürlich auch Thema in der Gemeindevertretung werden.

zu 1.5 Informationsveranstaltung SuedLink

Herr Neumann berichtet von einer weiteren Informationsveranstaltung die er besucht hat. Die Firma Tennet hat zu einer Veranstaltung zum Thema SuedLink eingeladen. Geplant ist der Neubau einer 500kv HGÜ-Leitung von Wilster mit Elbquerung bis Grafenrheinfeld in Nordbayern.

zu 1.6 Sachstand B-Plan Nr. 17

Nach Auskunft des potentiellen Investors sollen am 18.03.2014 die Kaufverträge geschlossen werden. Es wird ggf. eine Planung geben die eine Erschließung in 2 Bauabschnitten vorsieht. Aufgrund des vorgesehenen zeitlichen Ablaufs ist allerdings davon auszugehen, dass der 2.Bauabschnitt bereits gleichzeitig mit dem 1.Bauabschnitt realisiert werden kann. Herr Neumann geht davon aus, dass bereits zur kommenden Sitzung ein Plan vorgestellt werden kann. Die notwendigen Beschlüsse für den Beginn des Bauleitplanverfahrens hat der Ausschuss bereits gefasst.

zu 1.7 Grundstück "Rieprich"

Herr Neumann wurde bereits von vielen Bürgern angesprochen und gefragt was auf dem Grundstück „Rieprich“ passiert. Derzeit wird das Grundstück geräumt. Die Räumung und vor allem die Entsorgung von Müll wird deutlich teurer sein als bislang angenommen. Allerdings kann das Grundstück im hergerichteten Zustand für einen deutlich besseren Preis veräußert werden und demzufolge werden die Kosten für die Räumung entsprechend mit veranschlagt.

zu 1.8 Zweckverband Breitband Südholstein

Der neue Zweckverband Breitband Südholstein wurde gegründet. Die Gemeinde Heist ist mit Herrn Neumann und Herrn Behrmann vertreten, die Gemeinden Hasloh, Holm und Lentförden sind ebenfalls mit 2 Personen

vertreten. Zunächst wird jetzt geprüft, wie die finanzielle Abwicklung der bisherigen Breitband GmbH beim AZV durchgeführt werden könnte.

zu 2 Einwohnerfragestunde

zu 2.1 Vorfahrtsschild an der B431 Höhe Kreuzweg -alt-

Frau Heppner weist darauf hin, dass das Vorfahrtsschild an der B431 in Richtung Holm höhe Kreuzweg -alt- immer noch nicht vor die neue Einmündung des Kreuzweges versetzt worden ist.

zu 2.2 Glasscherben und -flaschen auf dem Dorfplatz an den Trimmgeräten

Laut Herrn Aschert wurden auf dem Dorfplatz an den Trimmgeräten Glasflaschen in den Kies gesteckt, vermutlich gibt es auch Scherben. Herr Aschert zeigt Fotos die den derzeitigen Zustand aufzeigen und bittet darum die Flaschen und ggf. Scherben zu entfernen. Herr Neumann wird sich darum kümmern und berichtet in diesem Zusammenhang von Vandalismus auf der Skateanlage, die Entwicklung muss insgesamt beobachtet werden.

zu 3 Erweiterung der Kindertagesstätte Birkenhorst Vorlage: 501/2014/HE/BV

Herr Heppner erläutert den Sachverhalt und die Ausgangslage gemäß Beschlussvorlage.

Laut Herrn Neumann hat sich der Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales für einen Anbau gemäß Variantenvorschlag 2 ausgesprochen.

Herr Behrmann erkundigt sich, ob bei den Planungen berücksichtigt wurde, dass der Kindergarten ursprünglich in einer Modulbauweise errichtet wurde um später kostengünstig anzubauen. Herr Neumann bejaht dies, es sei jedoch trotzdem günstiger vorne am Kindergarten anzubauen.

Herr Zipser hat an der Beratung im Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales teilgenommen und berichtet, dass die Möglichkeit eines überdachten Weges bzw. einer generellen Verbindung in den bestehenden Kindergarten diskutiert worden sei. Hierzu entsteht eine kurze Diskussion. Im weiteren Planungsverlauf sollte geprüft werden, ob eine Verbindungstür durch die Schlafräume sinnvoll ist und ob z.B. durch Verlängerung des Daches ein Wetterschutz bis zur Eingangstür des Kindergartens herge-

stellt werden kann.

Frau Mrosk erkundigt sich, ob die in der Kostenschätzung vorgesehenen Mittel für Außenspielgeräte die bisher angemeldeten Mittel für neue Außenspielgeräte ersetzen sollen bzw. wofür diese gedacht sind. Herr Neumann führt aus, dass die Mittel für die Herstellung altersgerechter Außenspielgeräte vorgesehen sind und nicht als Ersatz, sondern als zusätzliche Mittel zu den bereits zur Verfügung stehenden 20.000 EUR bereit gestellt werden sollen. Es ist vorgesehen, eine Gesamtkonzeption für die Außenspielanlagen herzustellen um im Anschluss an den Krippenanbau die gesamte Außenanlage entsprechend der Bedürfnisse mit den zur Verfügung stehenden Mitteln herzurichten.

Beschluss:

1. Die Gemeinde Heist erweitert die bestehende Kindertagesstätte Birkenhorst entsprechend des vorgelegten Entwurfes Variante II der Architektin Ute Bargmann vom 21.02.2014.
2. Die Eigenmittel für den An- und Umbau werden im 1. Nachtragshaushalt 2014 bereitgestellt.
3. Der Bürgermeister wird ermächtigt, mit der Architektin Ute Bargmann aus Uetersen einen Architektenvertrag abzuschließen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen mit dem Kreis Pinneberg abzustimmen und einen Förderantrag zu stellen. Sollte der Förderantrag abgelehnt werden ist erneut über die Realisierung des Bauvorhabens zu beraten.
5. Die Neugestaltung des Außengeländes soll nach Fertigstellung der Bauarbeiten im Zusammenhang mit der Gestaltung des Außenspielbereichs für die Krippe insgesamt für das Kindergartengelände geplant und realisiert werden.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 4 Antrag auf Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h vor der Grundschule/Hauptstraße

Vorlage: 495/2014/HE/BV

Herr Heppner beschreibt das durch schriftlichen Antrag geschilderte Anliegen einer Bürgerin auf Verkehrsberuhigung in der Hauptstraße. Die Gemeinde versucht seit vielen Jahren Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in der Hauptstraße zu ergreifen, oft konnten diese jedoch aufgrund der Zuständigkeit des Landes nicht umgesetzt werden (z.B. Umbau Ortseingang aus Haselau kommend). Die Verwaltung regt an, einen Antrag auf Aufstellung einer Kombinationstafel zur Reduzierung der Geschwindigkeit vor der Grundschule und während der Schulzeiten zu stellen. Die CDU Heist hat einen Antrag gestellt, der im Zusammenhang mit diesem Tagesordnungspunkt beraten werden soll. Herr Voß stellt den Antrag vor. Ausgangslage ist das Anliegen, die Verkehrssicherheit auf der Hauptstraße, insbesonde-

re vor der Grundschule, zu erhöhen. Hierbei geht es zum einen um die Schulwegsicherung, aber auch um das Herausfahren aus dem Großen Ring auf die Hauptstraße. Die Sicht ist in diesem Bereich eingeschränkt und wenn dann Fahrzeuge aus Richtung Haselau mit überhöhter Geschwindigkeit die Hauptstraße befahren, kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen. Eine Idee ist es, eine intelligente Ampelschaltung zu installieren. Sobald der Fahrzeugführer aus Haselau kommend die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschreitet, soll die Ampel an der Schule auf rot springen. Hält er die Geschwindigkeit ein, bleibt die Ampel grün. Notwendig hierfür werden voraussichtlich der Einbau einer Schleife in der Fahrbahn sowie die Umrüstung der Ampel sein. Man erhofft sich hieraus einen erzieherischen Effekt, insbesondere für Einheimische. Nach Ansicht von Herrn Röttger ist es fraglich, ob dann nicht andere negative Nebeneffekte wie z.B. zusätzliche Anfahr- und Bremsgeräusche oder Rückstauungen entstehen, da nicht alle Fahrzeugführer die Schaltung kennen und dementsprechend die Ampel wohl deutlich häufiger rot sein wird.

Es entsteht danach eine ausgiebige Diskussion an dessen Ende auch darüber beraten wird, ob der Antrag für die Kombinationstafel zeitgleich oder gar nicht gestellt werden sollte. Man kommt überein, dieses Anliegen zunächst zurück zu stellen um die Entwicklung abzuwarten.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt:

1. Die Fußgängerampel Hauptstraße Höhe Grundschule soll in der Art umgerüstet werden, dass die Ampel bei Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf der Hauptstraße automatisch von grün auf rot umschaltet. Die Verwaltung wird beauftragt die Kosten zu ermitteln und die notwendigen Anträge zu stellen.
2. Die Angelegenheit eines Antrages auf Geschwindigkeitsreduzierung für die Hauptstraße Höhe der Grundschule auf 30 km/h wird zunächst zurück gestellt um die weitere Entwicklung abzuwarten.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 5

Antrag auf Einrichtung eines Fußgängerüberweges an den Übergängen "Grauer Esel - Lehmweg" und "Seniorenheim - Apotheke"

Vorlage: 504/2014/HE/BV

Herr Behrmann erläutert den Antrag. Der Fußgängerüberweg am Grauen Esel hat für die CDU Priorität. Herr Neumann verweist auf die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Soziales im November vergangenen Jahres in der von der Schule um Einrichtung einer Bedarfsampel oder einer Tempo-30-Zone gebeten worden ist. Es ist zu klären welche Maßnahme für sinnvoll erachtet wird. Es entsteht eine kurze Diskussion darüber, an welchen Stellen der für einen Fußgängerüberweg notwendige 2.te

Fußweg vorhanden ist und wo nicht.

Herr Schwichow sieht nicht nur im Bereich Grauer Esel, sondern mindestens auch im Einmündungsbereich Tannenstraße Bedarf. Ggf. sollte der Lehmweg insgesamt betrachtet werden, auch die Frage eines 2.ten Fußweges auf kompletter Länge müsste in Anbetracht der Zunahme an Bedeutung für den Verkehr in den vergangenen Jahren thematisiert werden. Es ergibt sich eine kurze Diskussion an dessen Ende Herr Behrmann darum bittet, den Antrag zu teilen und nur über die Einrichtung eines Fußgängerüberweges in Höhe Bushaltestelle/Grauer Esel abzustimmen.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt, dass ein Antrag auf Einrichtung eines Fußgängerüberweges im Lehmweg Höhe Bushaltestelle Grauer Esel bei der Straßenverkehrsbehörde gestellt wird.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 6 Antrag der FWH-Fraktion auf Verschiebung/Auflösung des Containerstandorts "Lehmweg"
Vorlage: 500/2014/HE/BV**

Herr Stubbe erläutert den Antrag der FWH-Fraktion gemäß vorliegendem schriftlichem Antrag. Es werden mehrere Probleme in diesem Zusammenhang gesehen. Zum einen hat die neue Betreiberfirma entgegen der Ausschreibung keine lärmgedämmten Glascontainer aufgestellt, sondern Container, die zur Minimierung des Lärms mit Teppichen innenliegend ausgelegt worden sind. Zum anderen werden nach Ansicht der FWH-Fraktion notwendige Abstände zu Wohnhäusern bzw. dem Spielplatz nicht eingehalten. Der Standort wird insgesamt in Frage gestellt, insbesondere weil es ursprünglich ein vorübergehender Standort sein sollte und seit Jahren gemäß Beschlusslage nach einem alternativen Standort gesucht wird. Herr Röttger verweist auf die vorliegende Unterschriftenaktion der Anlieger und regt an, über eine Verlegung der Glascontainer an den Standort Friedhof nachzudenken. Herr Aschert weist darauf hin, dass der Standort Lehmweg in der Liste der GAB mit einer falschen Hausnummer angegeben ist und der Eintrag korrigiert werden müsste.

Es entsteht eine ausgiebige Diskussion in dessen Rahmen über die Auswirkungen einer Verlegung (Stichwort Mülltourismus, Reduzierung Parkplätze am Friedhof), über die weiteren Containerstandorte Feldstraße und Voßkuhl sowie über die neuen mangelhaft gedämmten Container diskutiert wird. Mehrere Gremienmitglieder äußern sich dahingehend, dass nicht der Standort, sondern die mangelhaft gedämmten Container das derzeitige Problem sind. Wenn es gesetzliche Vorgaben zur Aufstellung von Containern gibt, z.B. hinsichtlich der Abstände zu Wohnhäusern, dann müssen diese natürlich auch vom Betreiber eingehalten werden. Dies gilt allerdings für alle Standorte in Heist. Der Betreiber soll aufgefordert werden, binnen 4 Wochen dafür zu sorgen, dass die Container in der Gemeinde Heist ent-

sprechend den Anforderungen der aktuellen Ausschreibung (insbesondere Lärmdämmung) und den gesetzlichen Vorgaben (insbesondere Abstandsflächen) aufgestellt werden.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Betreiberfirma für Altglascontainer aufzufordern, binnen 4 Wochen die Container in der Gemeinde Heist entsprechend den Anforderungen der aktuellen Ausschreibung (insbesondere Lärmdämmung) und den gesetzlichen Vorgaben (insbesondere Abstandsflächen) aufzustellen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 7 Verschiedenes

zu 7.1 Unechte Einbahnstraße Butterhörweg

Herr Röttger erkundigt sich nach dem Sachstand. In der letzten Sitzung wurde besprochen, dass sich der Bürgermeister darum bemühen soll, den Butterhörweg erneut als „unechte“ Einbahnstraße ausweisen zu lassen. Nun habe es vor kurzem einen schweren Verkehrsunfall auf diesem Teilstück gegeben, glücklicherweise ohne schwere Personenschäden. Herr Röttger sieht die Angelegenheit als äußerst dringlich an.

Bürgermeister Neumann hat sich mit Amtsmitarbeiterin Frau Thomsen in Verbindung gesetzt, jedoch noch keinen neuen Versuch beim Kreis unternommen. Nach Ansicht von Herrn Neumann muss die Angelegenheit gut vorbereitet sein um Erfolg zu haben. Er wird die Tatsache des Unfalls in die Begründung mit aufnehmen.

zu 7.2 Verkehrssituation Großer Kamp

Herr Voß regt an, die Verkehrssituation in der Gemeindestraße Großer Kamp im Rahmen der kommenden Ausschusssitzungen zum Thema zu machen. Die Parksituation, insbesondere bei gutem Wetter, verhindert ein Befahren der Straße z.B. mit Feuerwehr- oder Rettungsfahrzeugen. Das Problem ist seit vielen Jahren bekannt und konnte nie abschließend gelöst werden. Es entsteht eine ausgiebige Diskussion hierzu. Herr Neumann verweist auf die aktuelle Beschlusslage, wonach die Halteverbotsschilder u.a. wegen Nichtbeachtung abgebaut werden sollten. Herr Neumann ist außerdem der Auffassung, dass weitere Gemeindestraßen betroffen sind. Herr Voß regt an, das Gemeindegebiet einmal mit einem Feuerwehrfahrzeug zu befahren um alle Gefahrenlagen festzustellen. Der Vorschlag findet Zustimmung. Der Wehrführer der freiwilligen Feuerwehr soll kontaktiert werden.

zu 7.3 Bepflanzung Heister Diele

Herr Schwichow teilt mit, dass bei der Heister Diele erneut die Wurzeln der Bepflanzung aus dem Boden heraus gucken und entsprechend Mutterboden aufgefüllt werden muss.

zu 7.4 Parkplatz Friedhof am Heideweg

Laut Herrn Stubbe haben Anwohner des Heideweges Dritte darauf hingewiesen, dass es sich bei dem neu hergerichteten Parkplatz am Friedhof um einen Anliegerparkplatz handelt. Dem ist nicht so. Laut Herrn Voß hat der Fachausschuss beschlossen, dass dort zur Klarstellung ein Schild aufgestellt werden soll das darauf hinweist, dass der Parkplatz nur durch Friedhofbesucher benutzt werden darf.

Für die Richtigkeit:

Datum: 07.07.2014

gez. Herwigh Heppner
Vorsitzender

gez. René Goetze
Protokollführer